

Wie man von Holz ein Gefäß zubereiten sol/
welches man an stat eines kuppfernen oder Bleyer-
nen Kessels/zum Wasserbad/Gläser hinein zu setzen/
darin zu distilliren oder digeriren gebrauchen kan.

Laß dir von Eichen Holz ein Gefäß zu richten / so
groß oder klein/ als du von nöthen hast / nach deme
du grosse oder kleine Gläser/viel oder wenig hinein setzen
willst/ vngesehr zwey oder drey Spannen hoch/ oben et-
was enger als unten/ mit einem Absatz / darauff ein
Hölzern/ kuppfern oder bleyernen Deckel behab schlies-
se/ in welchem Deckel nach größe der Kolben oder ande-
rer Gläser/ die du darein setzen wilt/ die Löcher müssen
geschnitten werden/ gleich wie man sonst bey einem
kuppfernen Balneo zu thun pflegt/ vnd allier in benge-
seher Figur zu sehen ist/ vnd muß ein Banck oder Stuhl
dazu gemacht werden/darauff der Zuber oder Balneum
stehet/ vngesehr einer Ehlen hoch von der Erden / oder
so hoch als die kuppferne kugel in dem Ofenlein lieget/al-
so daß sich dasselbe zu vnterst an dem Balneo, da ein
Loch sol gebohret seyn / mit seiner Röhren in das Loch
schicke / daß man leichtlich beyde / nemlich das Bal-
neum vnd kuppferne kugel zusammen fügen / vnd ac-
commodiren könne. Vnd so mann in der eil ein Bal-
neum von nöthen hätte/oder aber so viel kosten (die doch
klein seyn) an ein solches Gefäß zu machen/nicht wen-
den wil/ so kan man nur ein Wein oder Bier - Faß in
der Mitte von einander schneiden/unten vber dem Bo-
dem ein Loch / da die kuppferne Kugel mit ihrem Hals
hinein könne / bohren / vnd einen gelöcherten Deckel
von